

Erklärung über persönliche und derzeitige Wohnverhältnisse

zum Antrag auf eine

- Feststellung der Wohnberechtigung
- Bescheinigung nach den RLvF
- Genehmigung der Selbstbenutzung
- Bescheinigung für Eigentumsmaßnahmen
- _____

Bitte deutlich, möglichst in Blockschrift ausfüllen, zuvor anliegende Hinweise beachten.

Zutreffendes ist anzukreuzen

Angaben zur Person

		Antragsteller	2. Haushaltsangehöriger
I.	Familienname ggf. Geburtsname		
	Vorname		
	Geburtsdatum		
	Staatsangehörigkeit (§ 27 WoFG)		
	Familienstand, Haushalts- angehöriger (§§ 18 u. 24 WoFG)	wenn - verheiratet, <input type="checkbox"/> - eingetragene Lebenspartnerschaft <input type="checkbox"/> seit: _____	wenn - verheiratet, <input type="checkbox"/> - eingetragene Lebenspartnerschaft <input type="checkbox"/> seit: _____
Verwandtschaftsverhältnis (§ 18 WoFG)	_____		
<input type="checkbox"/> Wir beabsichtigen alsbald die Ehe zu schließen.			

	Angaben erforderlich nach § 24 WoFG		
II.	Grad der Behinderung	<input type="checkbox"/> 100 v. H.	<input type="checkbox"/> 100 v. H.
	häuslich pflegebedürftig gem. § 14 SGB XI	<input type="checkbox"/> mit einem Grad der Behinderung von _____ v. H.	<input type="checkbox"/> mit einem Grad der Behinderung von _____ v. H.

SGB XI = Elftes Buch Sozialgesetzbuch

III.	Eigene Einkünfte	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
-------------	------------------	---	---

IV.	Derzeitige Anschrift - PLZ, Wohnort		
	- Straße, Hausnummer		
	- Untermieter bei		
	- Telefonnummer (tagsüber) - freiwillige Angabe -		

(noch)

Angaben zur Person

		3. Haushaltsangehöriger	4. Haushaltsangehöriger
I.	Familienname ggf. Geburtsname		
	Vorname		
	Geburtsdatum		
	Staatsangehörigkeit (§ 27 WoFG)		
	Familienstand, Haushalts- angehöriger (§§ 18 u. 24 WoFG)	wenn - verheiratet, <input type="checkbox"/> - eingetragene Lebenspartnerschaft <input type="checkbox"/> seit:	wenn - verheiratet, <input type="checkbox"/> - eingetragene Lebenspartnerschaft <input type="checkbox"/> seit:
	Verwandtschaftsverhältnis (§ 18 WoFG)		

II. Angaben erforderlich nach § 24 WoFG		
Grad der Behinderung	<input type="checkbox"/> 100 v. H.	<input type="checkbox"/> 100 v. H.
häuslich pflegebedürftig gem. § 14 SGB XI	<input type="checkbox"/> mit einem Grad der Behinderung von _____ v. H.	<input type="checkbox"/> mit einem Grad der Behinderung von _____ v. H.

SGB XI = Elftes Buch Sozialgesetzbuch

III. Eigene Einkünfte	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
-----------------------	---	---

IV.	Derzeitige Anschrift - PLZ, Wohnort		
	- Straße, Hausnummer		
	- Untermieter bei		
	- Telefonnummer (tagsüber) - freiwillige Angabe -		

(noch)

Angaben zur Person

		5. Haushaltsangehöriger	6. Haushaltsangehöriger
I.	Familienname ggf. Geburtsname		
	Vorname		
	Geburtsdatum		
	Staatsangehörigkeit (§ 27 WoFG)		
	Familienstand, Haushalts- angehöriger (§§ 18 u. 24 WoFG)	wenn - verheiratet, <input type="checkbox"/> - eingetragene Lebenspartnerschaft <input type="checkbox"/> seit:	wenn - verheiratet, <input type="checkbox"/> - eingetragene Lebenspartnerschaft <input type="checkbox"/> seit:
	Verwandtschaftsverhältnis (§ 18 WoFG)		

II. Angaben erforderlich_nach § 24 WoFG		
Grad der Behinderung	<input type="checkbox"/> 100 v. H.	<input type="checkbox"/> 100 v. H.
häuslich pflegebedürftig gem. § 14 SGB XI	<input type="checkbox"/> mit einem Grad der Behinderung von _____ v. H.	<input type="checkbox"/> mit einem Grad der Behinderung von _____ v. H.

SGB XI = Elftes Buch Sozialgesetzbuch

III. Eigene Einkünfte	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
-----------------------	---	---

IV.	Derzeitige Anschrift - PLZ, Wohnort		
	- Straße, Hausnummer		
	- Untermieter bei		
	- Telefonnummer (tagsüber) -freiwillige Angabe -		

V. Derzeitige Wohnverhältnisse	
Des Antragstellers und des _____ Angehörigen	des _____ Angehörigen
Sozialwohnung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein oder belegungsgebundene Wohnung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Angabe ist nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 WoFG bzw. § 88 a II. WoBauG erforderlich)	Sozialwohnung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein oder belegungsgebundene Wohnung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Angabe ist nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 WoFG bzw. § 88 a II. WoBauG erforderlich)
Größe: _____ Zimmer, _____ m ² Wohnfläche <input type="checkbox"/> Sammelheizung <input type="checkbox"/> Ofenheizung	Größe: _____ Zimmer, _____ m ² Wohnfläche <input type="checkbox"/> Sammelheizung <input type="checkbox"/> Ofenheizung
Aufzug <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Aufzug <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ich bin/Wir sind <input type="checkbox"/> Hauptmieter <input type="checkbox"/> Untermieter <input type="checkbox"/> _____ (Angaben sind freiwillig)	Ich bin/Wir sind <input type="checkbox"/> Hauptmieter <input type="checkbox"/> Untermieter <input type="checkbox"/> _____ (Angaben sind freiwillig)

VI. Erklärung zukünftiger Ehepaare
<p>Uns ist bekannt, dass die beantragte Bescheinigung widerrufen werden kann, wenn sie aufgrund unrichtiger Angaben zur erklärten künftigen Eheschließung erteilt wurde. Ein entsprechender Widerrufsvorbehalt ist Inhalt der Bescheinigung.</p>

<p>Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit aller Angaben und ermächtige/n das zuständige Finanzamt und den Arbeitgeber im Bedarfsfall Auskünfte über meine/unsere Einkommensverhältnisse zu erteilen.</p>	
<p>_____, den _____ Ort Datum</p>	<p>Unterschrift(en) der/des Antragsteller(s) und ggf. weiterer volljähriger Angehöriger</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>Nachweise nicht vergessen!</p> <p>Für jeden mitziehenden Haushaltsangehörigen ist ein Einkommensvordruck ausgefüllt und unterschrieben beizufügen!</p>	



Bitte, dieses Blatt nicht mitschicken (Porto!)

Hinweise

A. Allgemeines

Für die Bearbeitung von Anträgen auf

- Feststellung der Wohnberechtigung Vordruck BauWohn 503
- eine Genehmigung für Eigentumsmaßnahmen Vordruck BauWohn 516
- eine Bescheinigung nach den RLvF Vordruck BauWohn 567

aber auch anderer Anträge, wird - neben dem Nachweis der Einkommensverhältnisse des Antragstellers und aller mitziehenden Haushaltsangehörigen (Vordruck) - **immer** diese Erklärung benötigt.

B. Hinweise für die Antragstellung

Vermeiden Sie die zwangsläufig auftretenden Wartezeiten. Senden Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Antrag mit allen Erklärungen und erforderlichen Nachweisen - ggf. Ablichtung hiervon - ausreichend frankiert an das für Sie zuständige Bezirksamt, Wohnungsamt.

Bitte füllen Sie den Vordruck erst aus, nachdem Sie die nachfolgenden Erläuterungen gelesen haben. Sie können die Bearbeitung Ihres Antrages erleichtern, wenn Sie den Vordruck deutlich lesbar ausfüllen.

C. Erläuterungen zu

- I. Für die beantragte Bescheinigung können nur Haushaltsangehörige im Sinne des § 18 WoFG berücksichtigt werden. Hierzu rechnen Ehegatten, Lebenspartner, der Partner einer sonstigen auf Dauer angelegten Lebensgemeinschaft und minderjährige Kinder (eheliche, nichteheliche, Adoptiv- und Pflegekinder), die bereits im gemeinsamen Haushalt leben oder auf Dauer aufgenommen werden sollen; ferner volljährige Kinder, Eltern, Großeltern, Enkelkinder und Geschwister, die **auf Dauer** in die Wohnung mitziehen.

Wird hingegen eine Folgebescheinigung nach den Bestimmungen von Richtlinien über Förderungssätze für eigengenutztes Wohneigentum beantragt, so werden bei der Einkommensberechnung alle Personen berücksichtigt, die nach der maßgeblichen Richtlinie als Haushaltsangehörige anzusehen sind.

Sofern Sie und Ihr Ehegatte noch nicht 40 Jahre alt sind und nach dem Jahr Ihrer Eheschließung nicht mehr als 5 Kalenderjahre vergangen sind, fügen Sie bitte eine Ablichtung Ihrer Heiratsurkunde bei; nur dann kann bei der Einkommensberechnung der Freibetrag für junge Ehepaare abgesetzt werden.

Sollten Sie von Ihrem Ehegatten dauernd getrennt leben, so erläutern Sie dies im einzelnen auf einem beigefügten Blatt, geben Sie auch die Anschrift der Wohnung Ihres Ehegatten an; fügen Sie bitte Nachweise bei, z. B. Ablichtung der Scheidungsklage und Unterhaltsvereinbarung, Aufenthaltsbescheinigung der Meldebehörde, Miet- oder Untermietvertrag.

Es bedarf eines besonderen Nachweises über die Berechtigung der Aufenthaltsbestimmung für nichteheliche Kinder, Kinder aus früheren Ehen, Pflegekinder und - sofern Sie in Scheidung oder von Ihrem Ehegatten dauernd getrennt leben - auch für eheliche Kinder (Sorgerechtsbeschluss, Pflegeerlaubnis). Bei Vorliegen eines gemeinsamen Sorgerechts bedarf es einer ergänzenden Erklärung beider Erziehungsberechtigten über den tatsächlichen zukünftigen Aufenthaltsort des Kindes.

Für alle Haushaltsangehörigen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen fügen Sie bitte die Aufenthaltserlaubnis oder Aufenthaltsberechtigung (aus dem Pass) in Ablichtung bei. Für jeden mitziehenden Angehörigen ist der Einkommensvordruck auszufüllen.

- II. Die Angaben zu diesen Punkten können **nur** berücksichtigt werden, wenn Sie entsprechende Nachweise (Ausweise, Anerkennungsbescheide oder ähnliches) - ggf. in Ablichtung - beifügen. Aus den Nachweisen für Schwerbehinderte muss der Grad der Behinderung ersichtlich sein. Bei einem Grad der Schwerbehinderung unter 100 muss die häusliche Pflegebedürftigkeit (gemäß § 14 SGB XI) nachgewiesen sein, damit bei der Einkommensberechnung der Freibetrag abgesetzt werden kann.
- III. Fügen Sie für alle (Antragsteller/-in und jeden mitziehenden Angehörigen) eine Einkommenserklärung nach Vordruck bei. Die Angaben zum Einkommen sind zu belegen z. B. Einkommensbescheinigung des Arbeitgebers, bei Selbständigen Einkommensteuerbescheid des letzten Kalenderjahres bzw., wenn nicht vorhanden, letzter Einkommensteuerbescheid und Einkommensteuererklärung, die vom Finanzamt bestätigt sein muss, die Höhe der Renten durch den letzten Rentenerhöhungsbescheid. **Jeder** volljährige Angehörige hat über seine Einkommensverhältnisse selbst eine Erklärung nach Vordruck (siehe A.) abzugeben und zu unterschreiben; außerdem jeder minderjährige Angehörige - ggf. der gesetzliche Vertreter für ihn -, wenn er eigene Einkünfte z. B. Renten, Unterhalt, BAföG, bezieht. Für Kinder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und noch die Schule besuchen, ist eine Schulbescheinigung beizufügen.
- IV. In der linken Spalte geben Sie bitte Ihre Wohnverhältnisse an und machen kenntlich, für welche der unter 1. aufgeführten Personen diese ebenfalls zutreffen.

In der rechten Spalte tragen Sie bitte die Wohnverhältnisse der Angehörigen ein, die zur Zeit noch nicht mit dem Antragsteller in einem Haushalt leben. Bitte fügen Sie soweit vorhanden die Mietverträge der Personen bei, die zur Zeit eine Wohnung im sozialen Wohnungsbau bzw. eine belegungsgebundene Wohnung bewohnen.

D. Rechtliche Grundlage/Erläuterung der Abkürzungen, Fundstellen

- WoFG - Gesetz über die soziale Wohnraumförderung (Wohnraumförderungsgesetz - WoFG) vom 13. September 2001 (BGBl. I S. 2376), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3450)
- WoBindG - Gesetz zur Sicherung der Zweckbestimmung von Sozialwohnungen (Wohnungsbindungsgesetz - WoBindG) in der Neufassung vom 13. September 2001 (BGBl. I S. 2404)
- II. WoBauG - Zweites Wohnungsbaugesetz (Wohnungsbau- und Familienheimgesetz II. WoBauG) vom 19. August 1994 (BGBl. I S. 2137), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1149) aufgehoben durch Gesetz vom 13. September 2001 (BGBl. I S. 2376)

Die einzelne Vorschrift, auf die hingewiesen wird, ist die Rechtsgrundlage für die Frage.